

aber deutlich, Hinterrand glatt, nicht eingebuchtet, oberseits schwach gewölbt, Mitte undeutlich gefurcht; Unterseite am Halse halbkreisförmig eingebogen, neben den Augen mit tiefen großen Punkten. Augen sehr groß, fast den ganzen seitlichen Kopf einnehmend, den Hinterrand nicht berührend, halbkugelig, prominent.

Basal- und Spitzenteil des Rüssels gleich lang, ersterer mehr oder weniger eckig, an der Basis dem Kopf rundlich ansitzend, mit breiter, vor den Augen beginnender Mittelfurche, die sich zwischen den Fühlern verengt. Fühlerbeulen wenig erweitert, stumpflich-spitz. Spitzenteil an den Fühlerbeulen verengt, gegen die Spitze langsam erweitert, eckig, Oberkante grob gezahnt, Zähne nach der Spitze zu

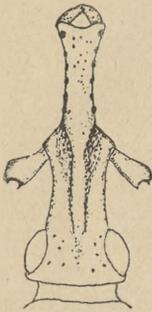


Abb. 1.

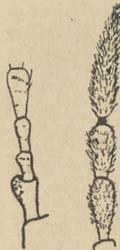


Abb. 2.

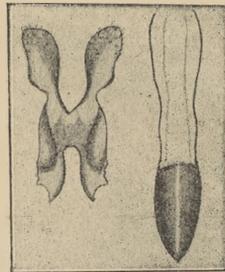


Abb. 3.

Abb. 4.



Abb. 5.

- Abb. 1. Kopf des ♂ von *Heteroblysmia*.
 „ 2. Fühler. Das 5.—8. Glied ist fortgelassen, da sich diese Glieder im wesentlichen mit dem 4. decken.
 „ 3. Parameren (Vorderteil mit den Lamellen).
 „ 4. Penis.
 „ 5. Schmuckfleckenzeichnung von *H. borneensis* n. sp.

kleiner werdend, dicht an der Spitze jederseits mit einem kräftigen, stumpflichen Zahn. Vorderrand flach eingebuchtet. Unterseite des Basalteils runzelig, an den Fühlerbeulen kielartig erhöht, davor bis zum Vorderrand mit breiter, flacher Mittelfurche. Vorderrand tief ausgeschnitten, in der Mitte zapfenartig vorgebogen. Mandibeln robust, klein, zweispitzig, aneinandergreifend.

Fühler lang, auf die Decken reichend, schlank. Basalglied groß, klobig, 2. kurz, kegelig, das kürzeste von allen, 3. von gleicher Form, etwas länger, 4. bis 8. lang, kegelig, unter sich gleich lang, 9. und 10. mehr oder weniger walzig, 10. kürzer wie das 9. Endglied lang, allmählich zugespitzt, doch kaum länger wie das 9. und 10. zusammen.

Prothorax elliptisch-eiförmig, Vorderecken allmählich, Hinterecken schneller verengt, Oberseite gewölbt, keine Mittelfurche, Hinterrand flach, Unterseite vor den Hüften etwas abgeplattet.

